



Harald Krüger
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Sie begleiten die BMW Group auf ihrem Weg in die Zukunft. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Vorstands und unserer rund 135.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit.

Tech Company im Premium-Mobilitätssektor

Unsere Kernkompetenz ist und bleibt die individuelle Mobilität in all ihren Facetten. Für uns gilt immer wieder: Wer auf lange Sicht erfolgreich sein will, muss immer wieder neu denken und mutig handeln.

Die Digitalisierung verändert alle Branchen und unser Leben. Wir haben ein klares Ziel: 2025 wollen wir eine führende Tech Company für Premiummobilität sein. In diese Richtung entwickeln wir unser Geschäftsmodell weiter. Unsere Strategie NUMBER ONE > NEXT hat drei Stoßrichtungen: Profitabilität, Wachstum und Zukunft. Im Zentrum steht der Kunde mit seinen Wünschen und Bedürfnissen, die sich verändern und weiterentwickeln.

Zukunftsbaukasten iNEXT

Mit Elan und Augenmaß bringen wir das autonome Fahren voran. Das Thema Sicherheit hat für uns hier absolute Priorität. 2021 kommt unser iNEXT, der mehrere Zukunftstechnologien vereint: futuristisches Interieur, volle Vernetzung und eine elektrische Reichweite von bis zu 700 km. Er gibt den Startschuss für hoch automatisiertes Fahren. Gleichzeitig erproben wir mit einer Flotte aus 500 iNEXT Fahrzeugen autonomes Fahren im urbanen Umfeld.

Mobilitätsdienstleistungen aus einer Hand

Wir schaffen neue Mobilitätsangebote und digitale Services. So kann der Kunde seine digitale Welt mit ins Auto nehmen. Im Joint Venture mit dem Daimler Konzern bündeln wir unsere Mobilitätsdienstleistungen. Der Vorteil für die Kunden: alle Angebote aus einer Hand mit einem Touch.

Ungewissheit gehört zu unserem Geschäft

2018 war ein herausforderndes Jahr für unsere Industrie angesichts von Handelskonflikten und einem unsicheren Brexit. Erstmals seit der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise gingen die Automobilverkäufe weltweit zurück.

Volatile Märkte, ein harter Wettbewerb und unterschiedliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern sind Teil unseres Geschäfts. Schon oft in ihrer Geschichte musste die BMW Group schwierige Situationen meistern. Auch in solchen Momenten sind wir auf unserem Kurs geblieben und haben Haltung gezeigt.

WLTP konsequent umgesetzt

Ein aktuelles Beispiel ist die Umstellung auf das neue Prüfverfahren WLTP in Deutschland und Europa. Wir haben die neuen Anforderungen in unseren Fahrzeugen frühzeitig und konsequent umgesetzt. Das entspricht unserem Selbstverständnis. Auch die anspruchsvollen Vorgaben zur Verringerung der CO₂-Emissionen in Europa und der Welt wollen wir weiterhin erfüllen.

Achter Absatzrekord in Folge

Weil sich Kunden auf der ganzen Welt für unsere Automobile und Motorräder begeistern, hat die BMW Group im Geschäftsjahr 2018 den achten Absatzrekord in Folge erzielt. Seit 15 Jahren führt der Konzern das weltweite Premiumsegment an. Unsere Marken BMW, Rolls-Royce und BMW Motorrad erreichten einen neuen Höchstwert. MINI erzielte den zweitbesten Absatz.

Die BMW M GmbH durchbrach zum ersten Mal die Schallmauer von 100.000 verkauften M und M Performance Modellen.

Trotz Gegenwind zweitbestes Ergebnis unserer Geschichte

Unser Ergebnis vor Steuern im Konzern und der Jahresüberschuss sind die zweitbesten Werte unserer Geschichte. Wie angekündigt liegt das Ergebnis vor Steuern moderat unter dem Spitzenwert des Vorjahres.

Unser angepasstes Ziel bei der EBIT-Marge im Segment Automobile haben wir mit 7,2 Prozent übertroffen. Darin ist – wie bei uns üblich – unser China-Geschäft nur zum Teil enthalten. Im Konzern beträgt die EBT-Marge 10,1 Prozent. Sie liegt das achte Jahr in Folge über unserem Zielanspruch von 10 Prozent. Unser Finanzdienstleistungsgeschäft hat erneut spürbar zum Gesamtergebnis beigetragen.

Ihr Unternehmen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ist grundsolide aufgestellt und besitzt eine hohe Finanzkraft. So können wir weiter in neue Technologien, Services und unsere Standorte investieren – unser Sprungbrett in die Zukunft.

Konsequente Elektrifizierung für emissionsfreies Fahren

Der Elektromobilität gehört die Zukunft. Davon bin ich fest überzeugt. Doch sie ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Ende 2019 wollen wir eine halbe Million elektrifizierter Fahrzeuge der BMW Group auf der Straße haben.

Der Trend ist eindeutig: In Europa verkauft kein anderer Hersteller mehr elektrifizierte Fahrzeuge als die BMW Group. Von 2015 bis 2018 hat sich unser Absatz bei E-Modellen und Plug-in-Hybriden mehr als vervierfacht.

Bei den Zulassungen für Plug-in-Hybride sind wir weltweit die Nummer 1. Mit dieser Technologie bieten wir den Kunden nicht nur einen Zugang zum elektrischen Fahren. Es ist auch eine Möglichkeit, schnell und pragmatisch die Luftqualität in den Städten zu verbessern. Laut Studien werden Plug-in-Hybride mit mindestens 60 km elektrischer Reichweite genauso oft im E-Modus gefahren wie reine E-Modelle.

Elektrisch geht es weiter: 2019 starten die Plug-in-Hybrid-Varianten vom neuen BMW 3er, X5 und 7er. Den X3 gibt es zum ersten Mal mit Hybrid-Antrieb. Hinzu kommt der erste voll-elektrische MINI. 2020 folgt der erste vollelektrische BMW – der iX3.

Insgesamt sind das bis Ende 2020 über zehn neue und überarbeitete Modelle mit elektrifiziertem Antrieb. Dank flexibler Fahrzeugarchitekturen können unsere Werke die verschiedenen Antriebsarten bauen.

Das Herz eines Elektrofahrzeugs besteht aus E-Motor und Batterie. Wir fertigen beides selbst – den Elektroantrieb und den Hochvoltspeicher. Im Sommer eröffnen wir das neue BMW Group Kompetenzzentrum Batteriezelle in München. Dort entwickeln wir sogenannte Build-to-Print-Prototypen. Bei der Produktion der Basiszellen werden wir mit dem weltweit größten Hersteller von Batteriezellen im Automobilbereich CATL aus China kooperieren sowie mit Northvolt als europäischem Konsortium.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen ist innovativ, profitabel und wandelbar. Für das Geschäftsjahr 2018 schlagen Ihnen Vorstand und Aufsichtsrat die bisher zweithöchste Dividende unserer Geschichte vor: 3,50 Euro je Stammaktie und 3,52 Euro je Vorzugsaktie. Auch die Mitarbeiter der BMW AG am Standort Deutschland profitieren mit der Erfolgsbeteiligung von der positiven Entwicklung des Unternehmens.

Unser wirtschaftliches und politisches Umfeld bleibt komplex, anspruchsvoll und überschattet von Ungewissheit. Das wird sich nicht mehr ändern. Wir scheuen solche Herausforderungen nicht. Sie spornen uns an, unser Bestes zu geben und nach innovativen Lösungen zu suchen. Das gilt auch im Wettbewerb mit etablierten und neuen Unternehmen.

Wir gehen mit Zuversicht weiter unseren eigenen BMW Weg. Unser Ziel ist es, Treiber und Innovator zu sein. So führen wir die individuelle Mobilität für unsere Kunden in ein neues Zeitalter: nachhaltig, vernetzt und autonom.

Darüber hinaus arbeiten wir mit aller Kraft und Konsequenz daran, die EBIT-Marge im Segment Automobile wieder in unseren Zielkorridor von 8 bis 10 Prozent zu bringen.

Ihr Unternehmen soll ein ebenso attraktives wie zukunftsorientiertes Investment bleiben.



Harald Krüger

Vorsitzender des Vorstands